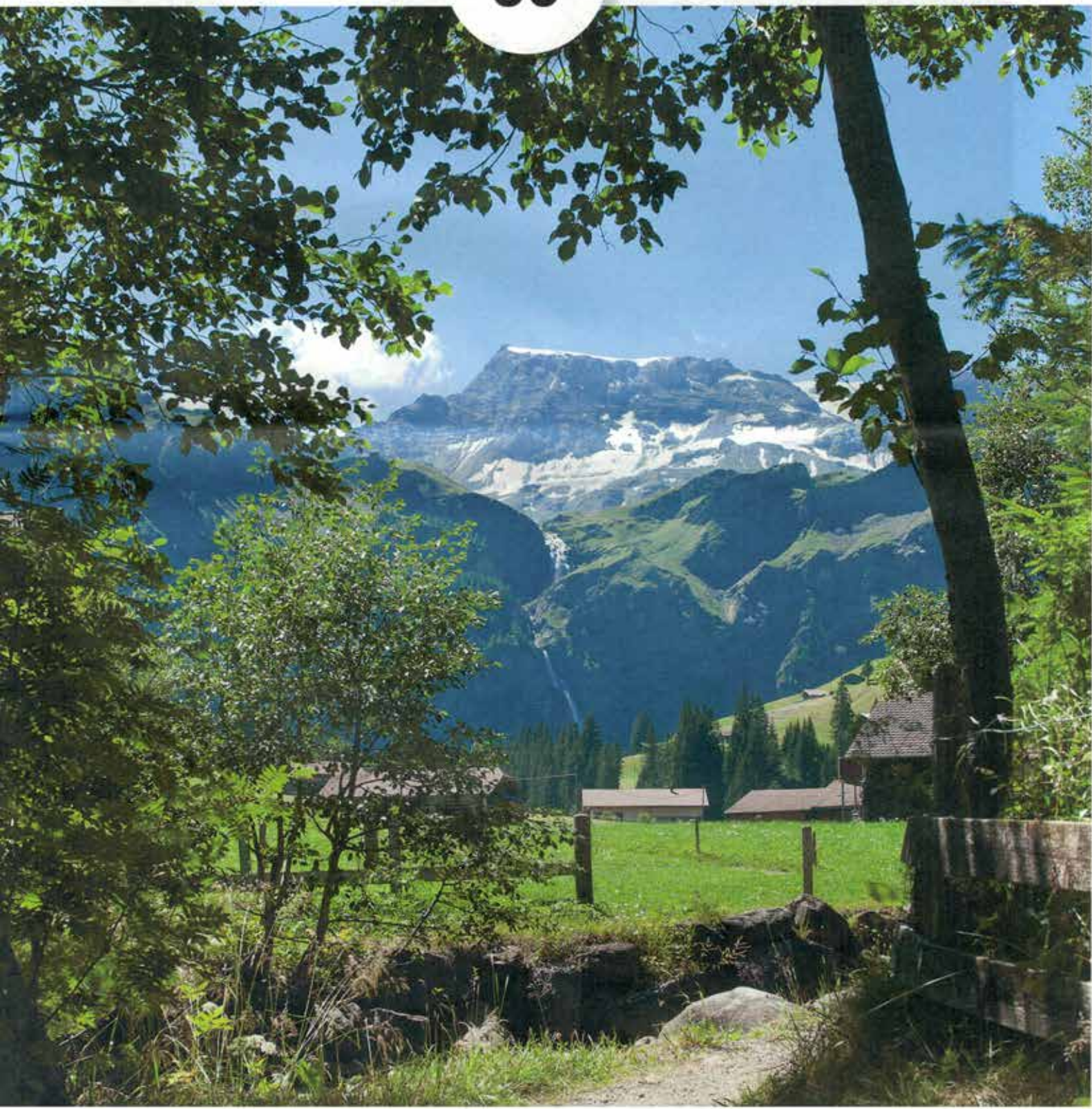




GAZETTE

39





ginalmassstab entstehen und wie auf einem Acker prähistorische Getreidearten angebaut werden.
www.bhm.ch

OBERLÄNDERINNEN IN PARIS



Das Berner Oberländer Label PortenierRoth überrascht mit afrikanisch inspirierter Mode. Bild: zvg

African Way of Life – In der Welt der Mode ist es schon wieder Winter. Die beiden Thuner Modedesignerinnen Sabine Portenier und Evelyne Roth haben ihre Winterkollektion «Croisière 14» erstmals in Paris gezeigt. Keine gewöhnliche. Die weich fallenden, farbig leuchtenden Stoffe der Taille betonenden Modelle stammen – neben den Wollstoffen aus Österreich – aus dem westafrikanischen Burkina Faso. Dorthin sind die beiden Thunerinnen vor einem Jahr hingereist. Hinter diesem Unterfangen steht das vom Seco unterstützte Ethnical Fashion Projekt, das die Förderung der afrikanischen Mode- und Textilindustrie zum Ziel hat, indem europäische Labels Stoffe in Ghana, Burkina Faso und Mali produzieren lassen und sich vom African Way of Life inspirieren lassen. Afrikanische Ethno-Mode ist bei PortenierRoth gleichwohl nicht entstanden, bewusst nicht. Die elegante Kollektion wird in der Schweiz produziert. Neben seiner Ganzjahreskollektion hat das Label PortenierRoth in Thun seine eigene Manufaktur aufgebaut. Während die meisten Modemacher ihre Stücke in Rumänien, Portugal, in der Türkei oder in Fernost fertigen lassen, setzt PortenierRoth auf teure Thuner Handarbeit.

www.laboutiquevolante.com

hersteller Mammut hat er im Sommer 2012 sieben Boulderparcours geschaffen, die in der Schweiz seinesgleichen suchen. Statt lediglich an einem Felsblock zu klettern, wandern die Boulderfreudigen von Fels zu Fels. Die sieben Parcours sind zu Fuss in ca. 45 Minuten erreichbar. Bouldern

meint nichts anderes als das Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt an Felsblöcken, Felswänden oder an künstlichen Kletterwänden in gefahrloser Absprunghöhe. Zur Sicherung dient eine Matte, die beim Sprung auf den Boden gut



Die Engstligenalp zählt sieben Boulderparcours. Bild: zvg

dämpft und schützt. Der massige, drei Meter hohe «Lägerstei» ist ein besonderes Highlight. Aber auch andere Felsbrocken haben ihre Tücken und Eigenheiten. Matten und Kletterfinken können

KLETTERTURM

Erster Kletterturm im Berner Oberland – Adelboden mausert sich zum Klettereldorado. Nachdem im Sommer 2012 die Boulderparcours auf der Engstligenalp (siehe links) eröffnet worden sind, wartet Adelboden nun mit einer weiteren Neuheit auf: einem Kletterturm auf Sillerenbühl. Die kühne, 17 Meter hohe Konstruktion aus Stahl und Holz verfügt über mehrere Plattformen und zahlreiche Kletterrouten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Spannend und spektakulär – und sicher zugleich. Denn der Kletterer bleibt immer fixiert. Dieses familiengerechte Angebot steht ab 12. Juli bereit. Bauherrin ist die Bergbahnen Adelboden AG.

GEMÜSELEXIKON

Alte, rare Gemüsesorten – Nachschlagewerke gehören zu den schönsten Büchern. Das war früher so und ist es heute, im Zeitalter von Wikipedia, noch viel mehr. Nicht nur als Schmuckstück für den Salontisch gedacht, sondern für den praktischen Gebrauch ist «Das Lexikon der alten Gemüsesorten» von Marianna Serena. Im April ist es im AT-Verlag erschienen. Mit 800 vorgestellten Gemüsesorten führt das Buch auf eine faszinierende Entdeckungsreise in die Welt der Kulturpflanzen. Wertvolle Informationen zu Geschichte, Merkmalen und Anbau und Verwendung in der Küche bereichern das Buch. Damit der Hobbygärtner auch zur Tat schreiten kann, ist bei jeder Gemüsesorte eine Bezugsquelle angegeben. Wenn Ihnen die Garten- und Balkonarbeit allerdings zu aufwendig ist, können Sie die feinen und oftmals intensiven Aromen der alten Sorten auch bei uns geniessen. Diesen Frühling haben wir wieder bei Beat Ryser, dem Bruder der Hotel-



KLETTERN AM FELS